

mehr Wirklichkeit wird. Kameradschaftliche Beziehungen, gegenseitige Achtung und Hilfe werden immer charakteristischer für unser Leben. Das Werden sozialistischer Persönlichkeiten zeigt sich in der großen Beteiligung der Werktätigen am sozialistischen Wettbewerb in allen Bereichen. Wir konzentrieren uns dabei vor allem auf die stärkere Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit.

Allein in Vorbereitung des VII. Parteitagess nahmen 40 Brigaden den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ auf, bildeten sich weitere 162 Neuererkollektive und 26 Klubs „Junger Neuerer“. Die Kumpel des Kaliwerkes „Thomas Müntzer“ Bischofferode haben alle Schwierigkeiten bei der Rekonstruktion ihres Werkes gemeistert und die Produktion gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 50 Prozent gesteigert. Im VEB Eichsfelder Obertrikotagenwerk Dingelstädt entwickelten die Werktätigen eine ausgezeichnete Initiative bei der Verwirklichung ihrer Wettbewerbsziele zum VII. Parteitag und bei der Schaffung der Kooperationskette „Wolpryla“. Sie wurden dafür mit dem Ehrenbanner des Zentralkomitees für hervorragende Leistungen im sozialistischen Wettbewerb ausgezeichnet. Das hat allen Werktätigen neue Impulse für den sozialistischen Wettbewerb gegeben. Die sozialistische Gemeinschaftsarbeit und der Wettbewerb, das neue Denken solcher Leiter wie des Werkdirektors vom VEB EOW Dingelstädt, Genossen Kuchenbuch, und vieler Werktätiger unseres Kreises — wie der Genossin Reisinger und des Kollegen Apel aus dem EOW Dingelstädt, des Genossen Günther Gebhardt aus dem Kaliwerk Bischofferode und des Genossen Göbel aus der LPG Wingerode — konzentrieren sich immer stärker auf den Kampf um die Weltmarktfähigkeit der Erzeugnisse, um hohe Qualität und niedrige Kosten, besonders um niedrige Gemeinkosten. Diese Genossen und Kollegen setzen in unserem Kreis im Sinne der Genossen Käst und Middelstädt neue Maßstäbe, drängen ständig vorwärts und kämpfen gegen jede Mittelmäßigkeit.

In der gesamten politisch-ideologischen Arbeit gehen wir davon aus, daß dem Sozialismus die Zukunft in ganz Deutschland und in der Welt gehört. Die Praxis zeigt, daß wir am besten dort vorankommen, wo unsere Parteimitglieder und -kandidaten einen festen Klassenstandpunkt haben, nicht vor der imperialistischen Hetze ausweichen und eine klare, parteiliche Sprache sprechen. Bewährt haben sich dabei die regelmäßigen Seminare und Aussprachen mit Parteisekretären und Leitungsmittgliedern, die Qualifizierung unserer Genossen an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus